

<https://doi.org/10.5771/0030-6444-2012-3-1> · Generiert durch IP 216.73.216.36, am 18.01.2026, 07:30:47. © Urheberrechtlich geschützter Inhalt. Ohne gesonderte Erlaubnis ist jede urheberrechtliche Nutzung untersagt, insbesondere die Nutzung des Inhalts im Zusammenhang mit, für oder in KI-Systemen, KI-Modellen oder Generativen Sprachmodellen.

Im Auftrag der
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR OSTEUROPAKUNDE e. V. ©

herausgegeben von Prof. Dr. Burkhard Breig, Berlin, Prof. Dr. Caroline von Gall, Köln, Dr. Matthias Hartwig, Heidelberg, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger M. A., Straßburg/Köln, Dr. Carmen Schmidt, Köln, Prof. DDr. Bernd Wieser, Graz, Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk Zoll, Osnabrück

unter Mitwirkung von Prof. Dr. habil. Bogusław Banaszak, Breslau, Prof. Dr. F. J. M. Feldbrugge, Leiden, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Fincke, Passau, Prof. Dr. Anders Fogelklou, Uppsala, Prof. Dr. Michael Geistlinger, Salzburg, Verfassungsrichter Prof. Dr. Pavel Holländer, Brünn, Prof. Dr. Peeter Järvelaid, Tallinn, Richter am Gerichtshof der Europäischen Union Dr. Egil Levits, Luxemburg, Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Hamburg, Botschafter a. D. Dr. Klaus Schrameyer, Bonn, Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder, Regensburg, Prof. Dr. Theodor Schweisfurth, Heidelberg, Prof. Dr. Dr. h.c. László Sólyom, Staatspräsident a.D., Präsident des Verfassungsgerichts a.D., Budapest, Prof. Dr. Alexander Trunk, Kiel.

REDAKTION:

Prof. Dr. Burkhard Breig, Prof. Dr. Caroline von Gall, Dr. Matthias Hartwig, Munir Qureshi (Dipl.-Übers.), Dr. Carmen Schmidt, Prof. DDr. Bernd Wieser.

Anschrift:

Dr. Matthias Hartwig
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
Im Neuenheimer Feld 535
69120 Heidelberg

E-Mail: oe-recht@dgo-online.org, Aus dem Schrifttum: bernd.wieser@uni-graz.at, Aus Justiz und Rechtsprechung: cvgall@uni-koeln.de, Aus der Forschung: burkhard.breig@fu-berlin.de.

Die in OSTEUROPA-RECHT veröffentlichten Beiträge mit Verfasserangabe geben die Ansicht der betreffenden Autoren wieder, nicht die der Herausgeber oder der Redaktion.

OSTEUROPA-RECHT

Erscheinungsweise: dreimonatlich. *Bezugsmöglichkeiten:* Bestellungen nehmen der Verlag und der Buchhandel entgegen. Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr; es verlängert sich, wenn nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird. Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Jahresende der Abonnementverwaltung mitzuteilen. Bezugspreise: Einzelheft EUR 22,-. Jahresabonnement EUR 76,-, Jahresabonnement Kombiversion (Print + digital) EUR 98,-, für Studenten und Referendare (gegen Nachweis) EUR 74,- (zuzüglich Versandkosten: EUR 7,80 Inland/EUR 15,50 Ausland). Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. sowie für Studierende Jahresabonnement EUR 57,- (zuzüglich Versandkosten).

Verlag und Abonnementverwaltung: BWV • Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH, Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin, Telefon (030) 84 17 70-0, Telefax (030) 84 17 70-21,

E-Mail: bwv@bwv-verlag.de

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
ISSN 0030-6444

osteuropa recht

Fragen zur Rechtsentwicklung
in Mittel- und Osteuropa sowie den GUS-Staaten
58. JAHRGANG • HEFT 3/2012

INHALT DIESES HEFTS

AUFSÄTZE UND BERICHTE

<i>Alena F. Douhan</i>	Die Republik Weißrussland im Gefüge internationaler Organisationen und Einrichtungen auf dem postsowjetischen Gebiet	S. 2
<i>Folkert Garbe</i>	Souveräne Integration? – Belarus und die Zollunion der EurAsEC	S. 18
<i>Alexander A. Ließem</i>	Investitionsverträge mit der Republik Belarus	S. 28
<i>Sylvia v. Steinsdorff</i>	Das weißrussische Verfassungsgericht: Vom Verteidiger der demokratischen Verfassung zum Notar des autoritären Präsidialregimes	S. 40
<i>Klaus Schrameyer</i>	Die Rechtsprechung des bulgarischen Verfassungsgerichts zum Stasi-Unterlagengesetz	S. 54
<i>Yury Safoklov</i>	Das Pendel des russischen Versammlungsrechts: Zwischen Freiheit und Repression	S. 67
<i>Marcin Warchol</i>	Die polnische Rechtsanwaltschaft – Geschichte, aktueller Stand, Zukunft und Situation auf internationaler Ebene	S. 90

AUS DEM SCHRIFTTUM

Grigorij Alekseevič Vasilevič, 'Konstitucionnoe pravo Respubliki Belarus' (Verfassungsrecht der Republik Weißrussland) (*Bernd Wieser*); S. 103; *Herbert Küpper*, Ungarns Verfassung vom 25. April 2011. Einführung – Übersetzung – Materialien (*Bernd Wieser*), S. 107

AUS JUSTIZ UND RECHTSPRECHUNG IN OSTEUROPA

ESTLAND – ESM-Vertrag verstößt nicht gegen die estnische Verfassung – Urteil des Plenums des Staatsgerichtshofs vom 12.7.2012 (*Carmen Schmidt*), S. 111; UNGARN – Verfassungsgerichtsurteil 7/2012. (III. 1.) AB über die Zulässigkeit von Volksinitiativen und über das Wohnen im öffentlichen Raum, S. 113; Verfassungsgerichtsurteil 21/2012. (IV. 21.) AB über die Zulässigkeit des abstrakten Verfassungsauslegungsverfahrens, S. 114 (*Herbert Küpper*)

AUS DER RECHTSPRECHUNG DES EGMR

RUSSISCHE FÖDERATION – Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Entscheidung in der Sache Lutsenko vom 3. Juli 2012, Az. 6492/11, S. 116 (*Caroline von Gall*)

AUTOREN

S. 121